

26. Oktober 2012

Ansprechpartner  
Florian Tholey

Telefon  
0621 12987-43

Email  
[florian.tholey@m-r-n.com](mailto:florian.tholey@m-r-n.com)

## Metropolregion Rhein-Neckar bei Gründungen im Rückwärtsgang

- **Guter Arbeitsmarkt schwächt Gründungsgeist**
- **Trend im 1. Halbjahr 2012 deutlich verstärkt**
- **Uneinheitliche Entwicklung in den Kreisen und Städten**
- **Existenzgründungstag am 17. November in Landau/Pfalz**

In der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) haben im vergangenen Jahr weniger Menschen den Schritt in die Selbständigkeit gewagt als noch 2010. Die Anzahl der Gewerbeanmeldung ging binnen Jahresfrist um 3,7% auf 26.133 zurück. Bundesweit betrug der Rückgang 5,1%. Den Anmeldungen standen in der Region 24.369 abgemeldete Gewerbe gegenüber, woraus sich ein Saldo von 1.764 ergibt – der niedrigste Wert seit über zehn Jahren. Dies geht aus der Publikation „Gewerbemeldungen 2011“ der MRN GmbH hervor.

### 2012 wird Rekord-Tief bei Gründungen erwartet

Experten führen diese Entwicklung auf die derzeit sehr gute Lage am Arbeitsmarkt zurück, die durch eine niedrige Arbeitslosigkeit und den zunehmenden Fachkräftemangel gekennzeichnet ist. In Folge erscheint es vielen Arbeitnehmern unattraktiv, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet, dass sich dieser Trend verstärkt und rechnet für 2012 mit der geringsten Gründungsintensität seit der Wiedervereinigung. In der MRN, wo die Arbeitslosenquote im September bei lediglich 4,9% lag (Bund: 6,5%), sind die Auswirkungen bereits jetzt deutlich zu erkennen: Nach jüngsten Zahlen der Statistischen Landesämter ging die Anzahl der Gewerbeanmeldungen im 1. Halbjahr 2012 mit 12,6% fast doppelt so stark zurück wie im Bundesdurchschnitt (-6,1%).



### **Entwicklung in den Kreisen 2011 uneinheitlich**

Beim Blick auf die 15 Landkreise und kreisfreien Städte der MRN zeigt sich für 2011 ein uneinheitliches Bild. Während Worms (10,9) und der Rhein-Pfalz-Kreis (9,6) bei der Zahl der Neugründungen je 1.000 Einwohner leicht zulegen konnten, verzeichneten alle anderen Gebietskörperschaften einen Rückgang. An der Spitze liegt bei den Städten mit einem Wert von 12,7 Gründungen je 1.000 Einwohner weiterhin Mannheim, gefolgt von Worms. Bei den Kreisen schneiden der Kreis Bergstraße (9,7), der Rhein-Pfalz-Kreis (9,6) und der Kreis Bad Dürkheim (8,3) besonders gut ab.

### **Gute Gründungsaussichten in Gesundheit, IT und Energie**

Gute Erfolgsaussichten für Existenzgründer sehen die Industrie- und Handelskammern aktuell im Gesundheitswesen, der IT-Branche sowie im Bereich Energie und Umwelt. Unterstützung beim Aufbau eines eigenen Unternehmens erhalten Gründungswillige sowohl in den „StarterCentern“ der regionalen Kammern als auch im Internet. Unter [www.verwaltungsdurchklick.de](http://www.verwaltungsdurchklick.de) werden in der Unternehmenslage „Gewerbemeldungen“ etwa die wichtigsten Verwaltungsvorgänge bei der Anmeldung eines Gewerbes erläutert. Informationen aus erster Hand gibt es aber auch beim nächsten Existenzgründungstag MRN, der am 17. November im Rahmen der „Gründerwoche Deutschland“ in der Jugendstil-Festhalle Landau stattfindet. Das vollständige Programm des kostenfreien Beratungstages ist unter [www.existenzgruendungstag.info](http://www.existenzgruendungstag.info) abrufbar.

Das Faltblatt „Gewerbemeldungen 2011“ kann kostenlos unter [www.m-r-n.com/publikationen](http://www.m-r-n.com/publikationen) bestellt werden.